

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 8 (1930)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE
FÜR PILZKUNDE // REDAKTION: NEUEWELT BEI BASEL
POSTCHECK-KONTO: ZÜRICH VIII/15083

INHALT:

	Seite
Weisser Riesentrichterling (E. Nüesch)	125
Etwas über den Märzellerling . . .	126
Sur le Sarcosphaera coronaria (Dr B. Wiki)	127
4 ^{me} Réponse au Dr Locard (Dr E. Mayor)	131
Rapport du marché aux champignons à Fribourg en 1929	134
Verein für Pilzkunde Lengnau . . .	134
Besprechung: Der Grüne Knollen- blätterpilz (A. Knapp)	135
Berichtigung zu den vier Pilzbildern in Heft Nr. 9	136
Vereinsmitteilungen	136
Farbige Tafel	

IN VORBEREITUNG:

PILZATLAS

von HANS WALTY

Grosspilze Mitteleuropas mit den wichtigsten essbaren und giftigen Arten.

**Zirka 300 Tafeln im Format 30 × 22 cm mit Text,
in 10 Mappen à 30 Tafeln - Subskriptions-
preis pro Mappe Fr. 30.—.**

Druckfertig sind bereits 210 Tafeln.

Die in denkbar bester naturgetreuer Ausführung erstellten Tafeln bringen nach neuer, bisher von keinem Autor befolgter Methode Bilder vom jüngsten Anfangsstadium bis zum überreifen Fruchtkörper mit zahlreichen Lupenbefunden und mikroskopischen Aufnahmen, womit allein auch dem Laien die einwandfreie Bestimmung der Pilze ermöglicht wird.

**Für Pilzfreunde das unentbehrliche
Standard Work.**

VERLAG

BENTELI A.-G. BERN-BÜMPLIZ



Clitocybe candida Bres.

Weisser Riesen-Trichterling